

HEUTE IM LOKALTEIL

Fahrplan: Die Hochschulen machen Front gegen die Bahn

Kunst und Wein: Heimische Künstler gestalteten Etiketten

Bilanz: Infektionsmeldungen im Kreis 2010 leicht gestiegen

BgR unterstützt Dresdner Proteste

Bündnis fährt mit Bussen zur Demo

Weimar. Das Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus (BgR) unterstützt die Dresdner in ihrem Protest gegen Rechts: Auch in diesem Jahr will das BgR mit zwei Bussen nach Dresden fahren, um einen der größten Naziaufmärsche in Europa am 19. Februar nicht widerstandslos hinzunehmen. Nach dem Urteil des Dresdner Verwaltungsgerichtes hofft Uwe Adler vom BgR, dass die Polizei weiterhin auf Deeskalation setzt. „Wir sind nicht der Gegner“, sagte er. Nach der Entscheidung vom 20. Januar hätte die Polizei den Marsch der Neonazis, der im vergangenen Jahr er-

folgreich durch Massenblockaden verhindert worden war, ermöglichen müssen. Adler nannte das Urteil „skandalös und unverständlich“. Wer die Dresdner Proteste unterstützen möchte, kann sich unter E-Mail busDD2011@gmx.de einen Platz reservieren. Zudem sind unter der Rufnummer (03643) 77 73 60 weitere Informationen erhältlich. Um die Busse zu finanzieren, würden, so Adler, derzeit Weimarer Persönlichkeiten und Institutionen angeschrieben. Zudem können Weimarer erneut eine Erklärung für ein nazifreies Dresden unterschreiben.

Engagierter Kampf gegen die Nazis

Erfurt. (mar) Zu einem engagierten Kampf gegen alte und neue Nazis sowie gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit haben Thüringer Politiker anlässlich des heutigen Holocaust-Gedenktages aufgerufen. „Wir müssen alles dafür tun, dass diese Gräueltaten des NS-Regimes nicht beschönigt oder geleugnet werden und vor allem nie wieder geschehen dürfen“, sagte Landtagsvizepräsidentin Astrid Rothe-Beinlich (Grüne) Am gleichen Tag wird in Erfurt ein neuer Gedenkort eröffnet – auf dem Gelände der ehemaligen Firma Topf und Söhne in Erfurt. Dort waren die Verbrennungsöfen für das Konzentrationslager Auschwitz errichtet, konstruiert und gebaut worden. Exemplarisch werde dort die Mitwirkung der Wirtschaft an der NS-Vernechtungspolitik deutlich, so SPD-Politiker Peter Metz.

Thema des Tages

S. 2: Kommentar/Hintergrund



Ort der Erinnerung und des Nachdenkens an den Holocaust: Heute wird in Erfurt die neue Gedenkstätte Topf und Söhne eröffnet. In der Firma wurden die Verbrennungsöfen für das Konzentrationslager Auschwitz gebaut. Foto: Peter Michaelis

Koalitions-Zoff um Schulnoten

Matschie: Verzicht auf Zensuren bis zur 7. Klasse möglich

■ Von Elmar Otto

Erfurt. Innerhalb der schwarz-roten Landesregierung ist ein Streit um den Verzicht auf Schulnoten ausgebrochen. Die Ankündigung von Bildungsminister Christoph Matschie (SPD), die Vergabe von Zensuren bis zur 7. Klasse lockern zu wollen, stößt bei der CDU auf Ablehnung. „Wir eröffnen hier einen Weg aber schreiben nichts vor“, betonte Matschie. Die bereits im Schulgesetz verankerte Möglichkeit, auf Noten

zu verzichten, solle auch in der neuen, zum nächsten Schuljahresbeginn in Kraft tretenden Schulordnung festgeschrieben werden. „Es ist eine Schnapsidee zu glauben, dass Schule ohne Noten auskommt“, sagte der Landtagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär Mario Voigt. Mit dem Vorschlag erreiche man genau das Gegenteil eines durchlässigen Schulsystems. Vergleichbarkeit von Schülerleistungen sei so unmöglich. „Notengebung ist ein fester Bestandteil einer leistungsorientierten

Schule“, so Voigt. Wer Noten aus der Schule verbanne, leiste Leistungsneuvellierung Vorschub. Der Landesvorsitzende der Jungen Union, Stefan Gruhner, sprach von „sozialdemokratischer Gleichmacherei“ und kritisierte: „Matschies Kuschelpädagogik ist absolut leistungsfeindlich. Schule ist mehr als singen, tanzen, tralala.“ Schüler wollten eine klare Orientierung wo sie selbst stehen und Eltern bräuchten eine klare Leistungseinschätzung über ihre Kinder. **Landesspiegel**

Benzinpreis leicht gefallen

Hamburg. (dapd) Die Preise für Rohöl und Benzin sind gefallen und entlasten so die deutschen Verbraucher. Der Ölpreis sank auf 86,81 Dollar je Barrel – den niedrigsten Stand seit acht Wochen. Der Benzinpreis gab im Schnitt um 1,2 Cent nach.

Preisvergleich bei Downloads

Düsseldorf. (dapd) Musikfans sollten vor dem Herunterladen ihrer Lieblingshits aus dem Internet die Preise vergleichen. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen entdeckte bei Stichproben Preisunterschiede bis zu 260 Prozent.

Spitzenwert für die Union

Hamburg. (dapd) Die Union erlangt in einer Forsa-Umfrage einen neuen Spitzenwert: Die Union erzielte danach 37 Prozent, die SPD fällt auf 23 Prozent, die Grünen halten sich bei 20 Prozent, die Linke erreicht neun und die FDP vier Prozent.

Besondere Partnerschaft wird gefeiert

Weimar. (mar) Weimar bereitet sich auf die Feiern zum 20. Jahrestag der Gründung des Weimarer Dreiecks vor. Polen, Frankreich und Deutschland hatten 1991 in der Klassikerstadt eine enge Partnerschaft vereinbart. Das Jubiläum wird vom 20. August bis zum 10. September in Weimar gefeiert. Auch das Weimarer Kunstfest, das am 20. August beginnt, wird unter dem Motto „Weimarer Dreieck“ stehen. In der Klassikerstadt wird anlässlich des Jubiläums auch mit einem Treffen der Außenminister der drei Länder gerechnet. Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) hatte seine Bereitschaft dazu bereits mehrfach erklärt. Außerdem plant die Landesregierung einen großen Kongress der Regionen. **Hintergrund**

Einsicht bei Tätern erhofft

Bischöfin setzt auf Umkehrbereitschaft

■ Von Gerlinde Sommer

Weimar. Der neuerliche Aufruf von Landesbischöfin Ilse Junkermann an die Opfer der DDR-Diktatur zur Versöhnung vor allem auch mit den Stasi-Tätern hat für viel Wirbel und teilweise großes Unverständnis innerhalb und außerhalb der evangelischen Kirche geführt. Jetzt macht Junkermann im TLZ-Gastbeitrag, der zeitgleich in der Kirchenzeitung erscheint, deutlich, dass Versöhnung Einsicht der Täter voraussetzt. „Wer umkehrbereit ist“, solle „auch offene Ohren finden und einen Raum und Menschen, die zum Gespräch

bereit sind“, macht die Bischöfin deutlich. Christen seien aber auch aufgefordert, „für die Täter zu beten, dass sie zur Einsicht gelangen“. Wer sich seine Schuld eingestehe, solle nicht fürchten müssen, „als Person und Mensch verdammt zu werden“, erläutert Junkermann. Zugleich macht sie sich dafür stark, dass Opfer ihre Traurigkeit und ihren Zorn nicht unterdrücken müssen. Junkermann, die selbst aus dem Südwesten Deutschlands stammt, erklärt, dass Versöhnung kein Zwang sei, sondern eine erstrebenswerte Möglichkeit, für die sich zu beten lohne. **Landesspiegel**

Matschies Ehe kaputt

Minister und Frau gehen getrennte Wege

Erfurt/Jena. (dapd) Kultusminister Christoph Matschie (SPD) und Mitslal Kifleyesus-Matschie gehen nach 13 Jahren Ehe getrennte Wege. Seit September sei die gebürtige Äthiopierin mit den gemeinsamen Kindern in ihrem Heimatland, sagte ein Ministeriumssprecher. Die Politikwis-

senschaftlerin betreibt dort ein Entwicklungsprojekt für äthiopische Biobauern. Das Ehepaar hatte sich 1995 an der Universität Jena kennengelernt. Im Jahr 2009 hatte Mitslal Kifleyesus-Matschie ihren Mann im Landtagswahlkampf unterstützt. **Landesspiegel**

Jeder zweite Schüler ist schon gestresst

Konzentrationsstörung und Kopfschmerz

■ Von Hartmut Kaczmarek

Erfurt. Der Stress in den Thüringer Schulen wird immer größer. Mittlerweile ist jeder zweite Schüler aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt gestresst, sechs Prozent stehen sogar stark unter Druck. Das hat die Auswertung einer Umfrage der Techniker-Krankenkasse (TK) ergeben. Das Forsa-Institut hatte 1000 Eltern zum Stresslevel ihrer Kinder befragt. Die größten Stressauslöser bei den Schülern sind zunehmender Leistungsdruck und die Angst vor schlechten Noten – jeder sechste Schüler in Mitteldeutschland leidet da-

runter. Bundesweit ist es jeder vierte. Die Reaktionen der Kinder auf den wachsenden Schulstress sind ganz unterschiedlich. Besonders häufig sind Konzentrationsstörungen und Kopfschmerzen. Jeder sechste bzw. siebte Schüler leidet nach Angaben der befragten Eltern in Mitteldeutschland darunter. Wenn am Freitag die Schüler ihre Halbjahreszeugnisse erhalten, erreichen Leistungsdruck und Angst oft gewaltige Dimensionen, warnt TK-Sprecherin Teresa Urban. Das müsse nicht sein, denn Schüler und Eltern sollten die Zeugnisse als Chance begreifen, so Urban. **Landesspiegel**

GESICHT DES TAGES

Entertainer Thomas Gottschalk erhält den Ehren-Grimme-Preis

Marl. (dapd) ZDF-Moderator Thomas Gottschalk wird am 1. April mit der „Besonderen Ehrung“ des Grimme-Preises 2011 für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Der Entertainer habe die TV-Unterhaltung in den vergangenen drei Jahrzehnten „in bewundernswürdiger Konstanz, mit höchstem Können und mit unverwechselbarem Stil ganz maßgeblich geprägt“, hieß es zur Begründung.



GEWINNZAHLEN

■ MITTWOCHSLOTTO ■ SPIEL 77 0 3 5 3 7 2 1
6 - 22 - 23 - 28 - 34 - 37 Zusatzzahl: 25
Supernzahl: 4 (Angaben ohne Gewähr)

WETTER-TELEGRAMM

Der Tag beginnt bewölkt mit leichtem Schneefall. Der Nachmittag gestaltet sich bewölkt, aber meist trocken. Abends sind wieder ein paar Flocken möglich. Die Werte steigen auf -6 bis 0 Grad. **Panorama**

AUCH DAS NOCH

An einem Strand bei Miami wartet ein herrenloser Konzertflügel auf einen Besitzer: Das fast 300 Kilogramm schwere Instrument wurde auf einer Sandbank in der Biscayne Bay entdeckt, etwa 200 Meter von einer Wohnanlage entfernt. Platziert wurde es so, dass es

auch bei Flut nicht unter Wasser steht. Wo der Flügel herkommt, ist den Behörden ein Rätsel. Klar ist dagegen, dass sie das ungewöhnliche Strandgut nicht entfernen werden. Für so etwas sei die Florida Fish and Wildlife Conservation Commission nicht zuständig, sagte ein Sprecher.



Kino-Vorschauen www.TLZ.de/kino



Der italienische Musiker Zucchero ist mit dem deutschen Entertainmentpreis Diva ausgezeichnet worden. Herbert Knaup erhielt den Preis als Schauspieler 2010. / Kultur Foto: dapd